

- Guter Ankergrund: Sand, Sand/Kies, Schlick
- Schlecht: Fels, Geröll, Bewuchs
- Wassertiefe: maximal 1/5 der Trossenlänge.
- Nicht ankern vor Leegerwall, Schutz vor Seegang und Wind.
- 1. **Anker klar machen!** Trossenende sichern, Verbindung zum Anker prüfen, Ankertrasse auf Deck oder am Boden in Buchten auslegen. – Rückmeldung: *Anker ist klar.*
- 2. Am Ankerplatz: *Klar zum aufschliessen - klar, Schoten los!* genau in den Wind aufschliessen.
- 3. **Anker klar zum fallen!** Vorschötler mit Anker am Bug bereit.
- 4. Boot hält an, driftet achteraus: **Anker fallen!** Anker auf Grund lassen, nicht werfen, Wassertiefe melden, Trosse leicht bremsen, das hilft den Bug im Wind zu halten.
- 5. Bootsführer bestimmt die Trossenlänge (5 x Wassertiefe).
- 6. **Ankertrasse belegen!**
- 7. Deckpeilung dwars zur Kontrolle des Anker-Haltes.
  - Erst wenn der Anker sicher hält: Segel bergen.

**Variante: Ankern mit beidrehen**

1. **Anker klar machen!**...
2. **Klar zum Beidrehen!** - *Klar. Ree!*
3. **Anker klar zum Fallen!** - sobald wir nicht mehr fahren:
4. **Anker fallen!** Trosse nicht bremsen.
5. Trosse auf die nötige Länge belegen, die Trosse bekommt Zug, Boot dreht in den Wind: *Schoten los!*
6. peilen...

**Anker lichten**

- Segel setzen...
- 1. **Anker kurzstag holen!** Trosse soweit wie möglich einholen, ohne dass der Anker ausbricht - *:Anker ist kurzstag!*
- 2. **Gross back seeseitig!** - das Heck schwojt zum Land hin.
- 3. **Fock back landseitig!** - *Ruder luv!* - **Anker lichten!** - das Boot "liegt bei" zum Anker lichten, keine Fahrt machen! Rumpf nicht verkratzen...
- 4. **Anker an Bord!** - meldet der Vorschiffmensch...
- 5. **Fock über!** Fahrt aufnehmen...

**Buglandung mit Heckanker**

1. **Heckanker klar machen!** - auslegen...sh. oben - Heckanker *ist klar!*
2. Im Luv der Landestelle auf Amwindkurs: **Grossegel bergen!**
3. Unter Fock den Steg ansteuern, Bugleine ist klar.
4. **Anker klar zum fallen!** bei ca. 3 Bootslängen: **Anker fallen!**
5. **Fock los, klar bei Bugleine!** Fahrt mit Ankertrasse abbremesen...
6. **Bugleine belegen!** - **Ankerleine dichtholen und belegen!**
7. Fock bergen, klar schiff machen...

**...ablegen**

- Fock klar zum hissen,
- 1. **Bugleine los!** - **Anker kurzstag holen!**
- 2. Das Boot schwojt auf Vorwind, (Achtung Nachbarboote) -
- 3. **Fock hissen!** - **Anker lichten!** Frei segeln...
- 4. **Fock dichtholen - Amwindkurs!** - **Grossegel hissen!**

**Variante:**

- Boot verholen, Ankerleine zum Bug nehmen und Anker "normal" lichten (sh. oben)

**Segelmanöver kurz gefasst – Prüfungsprogramm**(Kommandos sind *kursiv* geschrieben)**Schiff klarmachen, Segel setzen**

- Stehendes und laufendes Gut kontrollieren, Ruder, Ausrüstung.
- Segel anschlagen (Schot und Niederholer fieren, Fall klar, Latten richtig einstecken)
- Reffleinen (Schmeerreep) einziehen: Palstek durch den Schothornkausch und um den Baum, Schmeerreep durch den Reffkausch und zurück durch den Palstek an die Klampe nach vorn.
- Boot verholen in den Wind, Bugleine auf slip belegen
- Gross hissen, Fock hissen, ev. Fock zuerst

**Ablegen vom freien Pfosten oder Boje**

1. **Klar bei Bugleine!** (noch nicht los!!!)
2. **Grossegel back seewärts (Stb./Bb.)!** (Heck schwojt zum Ufer)
3. **Bugleine los!** - **Fock back (Stb./Bb.)!** (back gegen das Ufer)
4. **Fock über...** (auf Kurs gehen...)

**Ablegen längsseits im Wind** (parallel am Steg oder an Pfostenreihe)

1. Bug- und Heckleine belegen
2. Segel hissen
3. **Klar bei Bugleine, klar bei Heckleine!** (Bootsführer an Heckleine)
4. **Bugleine los!**
5. **Fock back (Stb./Bb.)!** landwärts durch Vorschoter, Bug dreht weg...
6. **Heckleine los, Fock über!** Sobald das Gross Vortrieb erzeugt, mit Halbwindkurs Fahrt aufnehmen. (Ruder gerade halten! Schoten nicht dicht holen!)

**Ablegen mit ablandigem Wind von dwars bis achtern oder im freien Wasser**

- klar bei der Heckleine oder im freien Wasser driftend
- 1. Grossegel und Fock anschlagen
- 2. **Fock hissen, Heckleine los, Fock belegen!**
- 3. **Anluven Amwindkurs, Fock dicht holen!**
- 4. auf Amwindkurs: **Grossegel hissen!** ...

**Kurse und Segelstellung**

- Generell: Segel immer soweit wie möglich fieren, sie dürfen aber nicht killen. Bei Kursänderungen nach diesen Kriterien dichtholen oder fieren!
- **Amwindkurs:** Wind von schräg-vorn, Schoten dicht, laminare Strömung, Twist einstellen mit Traveller und Baumniederholer, Achterliek mit Achterstag einstellen (Achterliek darf nicht "zu machen"), Spione beachten!  
Twist der Fock mit Holepunkt einstellen (Kontrolle: beim anluven killt die Fock oben und unten gleichzeitig).  
Bei stärkerem Wind Segel flach trimmen: Unterliek strecken, Cunningham dicht, Achterstag dicht, Achterliek "aufmachen", mehr Verwindung geben.
- **Halbwindkurs:** Wind (scheinbarer) von dwars (90°), Schoten weit gefiert, laminare Strömung, mit Baumniederholer Twist einstellen, Kontrolle mit Spionen am Achterliek.
- **Raumkurs:** Wind von schräg-achterlich, Schoten weit gefiert, Fock muss noch ziehen, nur Druck im Segel, Baumniederholer dicht, kein Twist.
- **Vorwindkurs:** Wind von achtern, "Schmetterling", Schoten weit gefiert, Baumniederholer dicht, für die Sicherheit: Pulltalje

## Wenden

2

- Kursänderung von Amwindkurs auf Amwindkurs mit dem Bug durch den Wind drehend.
- 1. *Klar zum wenden!* wenn der Vorschoter bereit ist: *klar!*
- 2. *Ree!* anluven und über Stag gehen
- 3. *Fock über!* sobald die Fock keinen Vortrieb mehr bringt. Wenn das Boot schwer dreht: Fock kurz back kommen lassen.
- 4. sobald das Grossegel wieder steht: Kurs halten (Grossschot bleibt belegt).

## Halsen

- Kursänderung von Raumkurs auf Raumkurs mit dem Heck durch den Wind drehend.
- 1. *Klar zum halsen!* wenn der Vorschoter bereit ist: *klar!*
- 2. *Abfallen auf Vorwindkurs! (Schoten fieren!)* Kurs halten wenn die Fock einfällt.
- 3. *Grossschot dicht holen!* Pinne nie loslassen! (Vorwindkurs halten)
- 4. Grossschot in die Klemme, Hand- und Seitenwechsel an der Pinne.
- 5. Grossschot klar, dann: *rund achtern!* abfallen, Heck dreht durch den Wind, der Baum kommt über: sofort
- 6. *Grossschot fieren!* Stützruder legen (Luvmoment korrigieren), Raumkurs, Fock geht über wenn sie back kommt (ohne Kommando).

## Q-Wende

- Wenden von Raum auf Raum
- 1. *Klar zur Q-Wende!* wenn Vorschötler bereit: *Klar!*
- 2. *Ree!* viel Ruder legen, *Schoten dichtholen!* (Vortrieb!), das Ruder bleibt gelegt, um die Masse des Bootes auszunutzen.
- 3. *Fock über!* weiter abfallen, *Schoten fieren!* Raum- oder Halbwindkurs.

## Gefahrenhalse

- Halsen von Amwind auf Amwind
- 1. *Klar zur Gefahrenhalse!* - *Klar!* wenn's pressiert nicht abwarten.
- 2. *Grossschot fieren, abfallen auf Vorwindkurs!*
- 3. Vorwindkurs halten: *Grossschot dichtholen!* Handwechsel...
- 4. Grossschot klar...*Rund achtern!* *Grossschot fieren*, wenn der Baum hinübergeht.
- 5. Anluven - *Schoten dichtholen!* - bis Amwindkurs

## Jollenhalse – auch auf kleinen Jachten

1. *Klar zum halsen!* - *klar.*
2. abfallen auf Vorwindkurs, Handwechsel an der Pinne, Grossschot-Talje fassen, *Rund achtern!* Wenn der Baum übergeht, Schlag abdämpfen.
3. Stützruder, Raumkurs.

## Anlegen an Boje oder Steg

1. Bugleine bereitlegen, für den Steg auch die Fender.
2. *Klar zum aufschliessen!* am besten mit Sicherheitsaufschliesser.
3. *Fock los, klar bei Bugleine!* Vorschötler am Bug bereit,
4. *Grossschot los!* Bug hält seeseits der Boje (Pfosten, Steg) Fluchtweg bei zuviel Fahrt in's freie Wasser.
5. *Bugleine belegen!* (Boje fassen) Leine auf slip belegen.
  - Bei zuviel Fahrt: Grossegel back!
  - Bei zu wenig Fahrt: Grossschot dichtholen (geht nur beim Sicherheitsaufschliesser)
  - Vermeiden: rechtwinklig zur Stegkante aufschliessen.

## Längsseits belegen

- Fender ausbringen, Bug- und Heckleine etwa rechtwinklig zum Steg,
- Vor- und Achterspring möglichst parallel zum Boot.

## Mensch-über-Bord-Manöver

3

1. Alarm: *Mensch über Bord!* beim üben: *Boje über Bord!*
2. *Rettungsring!* ...nachwerfen, beim üben nur Geste.
3. *Halbwindkurs!* wenn nötig: *Schoten fieren!* (genau Halbwindkurs, Fock darf nicht killen!
4. Beobachter persönlich bestimmen.
5. Nach etwa 4 - 6 Bootslängen: *Klar zur Q-Wende!* - *klar.*
6. *Ree, Schoten dichtholen!...Fock über!*
7. *Schoten fieren auf Halbwindkurs!* jetzt in's Lee der Boje steuern, wenn nötig weiter abfallen auf Raumkurs.
8. Wenn der "Mensch" (Boje) 45° voraus im Luv ist: *Schoten los!* zum Sicherheitsaufschliesser, wenn nötig nochmals Schoten dicht holen.
  - aus Raumkurs: aufschliessen, wenn Mensch/Boje querab ist.
9. *Mensch (Boje) bergen an Stb bzw. Bb.!* Immer im Lee. Achtung Mensch (Boje) nicht überfahren!!!

## Mensch-über-Bord mit Halsen

- Anstelle der Q-Wende ist eine Halse zu segeln. Achtung: nicht zuviel Leeweg machen!

## Beidrehen

- Fock back (nach Luv) holen, stark Luvruder legen, Grossschot fieren.
- 1. *Klar zum beidrehen!* - *klar!*
- 2. *Schoten dichtholen* - *Amwindkurs!*
- 3. *Fock (nochmals) dichtholen!* *Ree!* über Stag gehen, Fock kommt und bleibt back.
- 4. Wenn keine Fahrt mehr: stark Luvruder legen, Pinne belegen, Grossschot fieren.

## eleganter:

1. *Vorwindkurs, Fock schiffen!* (Schmetterling)
2. *Klar zum beidrehen* - *klar, Fock dichtholen!*
3. *Anluven, Grossschot fieren, Luvruder belegen.*

## Reffen

- auf Amwindkurs, Variante: beigedreht
- 1. *Klar zum reffen!* Reffleinen sind klar, Baumniederhole fieren, Fall klarmachen.
- 2. *Grossschot los!* (Kurs halten!)
- 3. Schmeerreep zur Hälfte dichtholen, belegen.
- 4. Grossfall fieren bis der Reffkausch ca. 20 cm über dem Lümmel ist, Fall belegen.
- 5. Reffleinen vorn dann achtern dichtholen und belegen.
- 6. *Grossschot dichtholen!* Baumniederholer dicht.
- 7. Loses Tuch einrollen und mit Reffbündeln von vorne her nicht zu dicht einbinden. Fall aufschliessen...

## Ausreffern

- umgekehrte Reihenfolge... Reffbündel nicht vergessen!